

Warum Erdsonden und Leitungen im Straßenland?

Erdsonden und Leitungsnetz im Straßenland

Dauerhafte zukunftsichere Nutzung ist einfach zu gewährleisten :

- 1 Partner: Eigentümer der Straße (in der Regel der Bezirk)
- Bestehendes Verfahren nach öffentlichem Recht
- Notwendige Mindest-Anschlusszahl für Förderung (zusammenhängendes Leitungs-Netz) ist einfacher zu erreichen
- Zuleitung zu den Häusern einfach – wie bei anderen vorhandenen Versorgungsleitungen (Strom, Wasser etc.)

Fazit: Diese Lösung ist genossenschaftlich umsetzbar

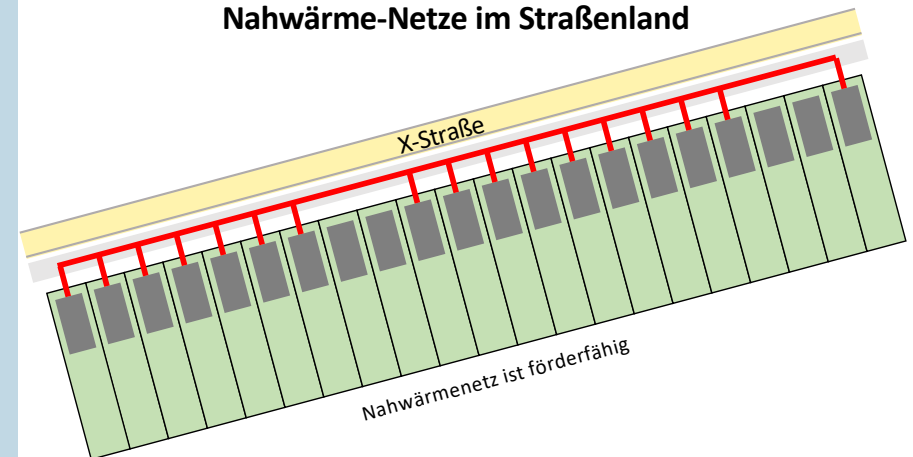
Erdsonden und Leitungsnetz in Privatgrundstücken

Dauerhafte zukunftsichere Nutzung ist, wenn überhaupt, nur mit sehr großem Aufwand zu gewährleisten:

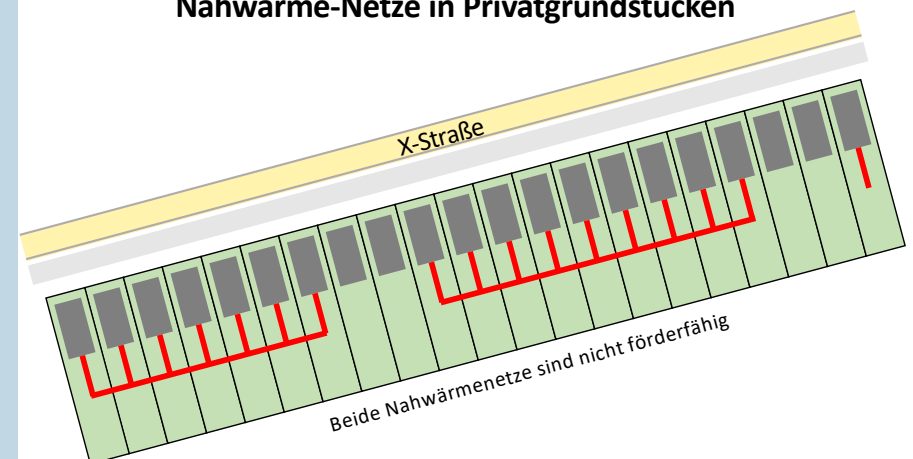
- Viele Partner: Eigentümer der betroffenen Grundstücke
- Verfahren nach Privat-Recht, individuelle juristische Regelungen: Gestattungsverträge, Eintragungen ins Grundbuch etc.
- Notwendige Mindest-Anschlusszahl für Förderung (zusammenhängendes Leitungs-Netz) ist schwerer zu erreichen
- Zuleitung zu den Häusern z.B. von der Gartenseite aufwändiger
- Sondenbohrungs-Arbeiten und Leitungsbau auf den Grundstücken erforderlich - ähnlich aufwändig und umfangreich, wie bei individueller Nutzung von Erdwärme

Fazit: Diese Lösung ist genossenschaftlich nicht zielführend

Nahwärme-Netze im Straßenland



Nahwärme-Netze in Privatgrundstücken



Vereinfachte Beschreibung